

Die Projekte des Fastenopfers

Verteilbericht 2009

Fastenopfer verbessert die Lebensbedingungen von Menschen, die unter Hunger und Armut leiden. Dabei arbeitet das Hilfswerk in 16 Ländern mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, die durch Vernetzung voneinander lernen. Koordinierende vor Ort und Programmverantwortliche sorgen für einen effizienten Einsatz der Mittel.

Afrika	
113 Projekte	3 655 267.-

Afrika allgemein	
2 Projekte	35 000.-

Burkina Faso
Burkina Faso ist das drittärmste Land der Welt. Der Programmverantwortliche Felix Wertli sagt: «Es ist beeindruckend, mit welcher Motivation und Innovation die Menschen dem kargen Boden Nahrung abringen.» Dies zeigt sich konkret bei den Kompostgraben: Eine Partnerorganisation fing an, den teuren Zement durch ein selber entwickeltes Gemisch aus Lehm, Asche, Wasser und Samenhülsen zu ersetzen. Jetzt ist Kompostierung – und somit auch Ertragssteigerung – auch für arme Familien möglich. Bereits haben andere Partnerorganisationen die Methode übernommen.

15 Projekte	491 570.-
--------------------	------------------

Dem. Rep. Kongo
Fastenopfer begleitet im Kongo rund 3000 Basisorganisationen, welche in abgelegenen Dörfern und stadtnahen Quartieren gemeinsam vielfältige Massnahmen zur Überwindung des Hungers entwickeln. Für die Betreuung von traumatisierten Kriegsoffizieren werden Animatorinnen und Animatoren ausgebildet. Ein Demokratisierungsprogramm von Justitia et Pax erhält ebenso Unterstützung wie die Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten.

35 Projekte	1 038 352.-
--------------------	--------------------

Kenia
Fastenopfer setzt den Fokus in Kenia auf die Verbesserung der Menschenrechtssituation und die Förderung eines Dialogs zwischen verfeindeten Bevölkerungsgruppen. Konflikte sollen verhindert oder friedlich gelöst werden. Fastenopfer stärkt Dorfgruppen, damit diese sich selbst organisieren und sich für ihre Rechte einsetzen können. Hauptsächlich für die Benachteiligten sollen soziale Dienstleistungen sowie der Zugang zu Land und Wasser gesichert werden.

13 Projekte	510 540.-
--------------------	------------------

Madagaskar
Das Landesprogramm Madagaskar ist ein grosser Erfolg: Rund 7500 Spar- und Kreditgruppen sind entstanden, von denen jede 12 bis 30 Mitglieder aufweist. Es gibt über 500 Netzwerke von drei bis sechs Gruppen. Sie unterstützen die Arbeit der Gruppen und bringen Bewegung in die Gemeinden. Gemeinsam können sie Probleme besser angehen.

13 Projekte	712 850.-
--------------------	------------------

Senegal
In über 220 Dörfern sind Gemeinschaftsfelder, Getreidespeicher und Solidaritätskassen entstanden. Dadurch konnte die Soudure an manchen Orten von sechs auf vier Monate verkürzt werden. Als Soudure wird jene Zeit bezeichnet, in der die Vorräte aufgebraucht, die neue Ernte jedoch noch nicht eingebracht ist. Die Bevölkerung baut auf gemeinsamen Feldern Getreide und Gemüse an und lagert es für die Krisenzeit. Bei Krankheit, aber auch zum gemeinsamen Einkauf des Lebensnotwendigen kann Geld aus dieser Solidaritätskasse bezogen werden.

13 Projekte	332 455.-
--------------------	------------------

Südafrika
Die Partnerorganisationen des Fastenopfers haben wesentlich dazu beigetragen, das Bewusstsein der ärmsten Bevölkerung in Bezug auf ihre Rechte (z.B. Zugang zu Land und zu staatlichen Dienstleistungen) zu fördern, und sie bei der Einforderung ihrer Rechte begleitet. Die Anzahl der Spargruppen hat zugenommen. Zudem haben Haus- und Gemeinschaftsgärten vielen Familien ermöglicht, ihre Ernährung zu verbessern.

22 Projekte	534 500.-
--------------------	------------------

Lateinamerika	
95 Projekte	3 278 063.-

Lateinamerika allgemein	
6 Projekte	111 000.-

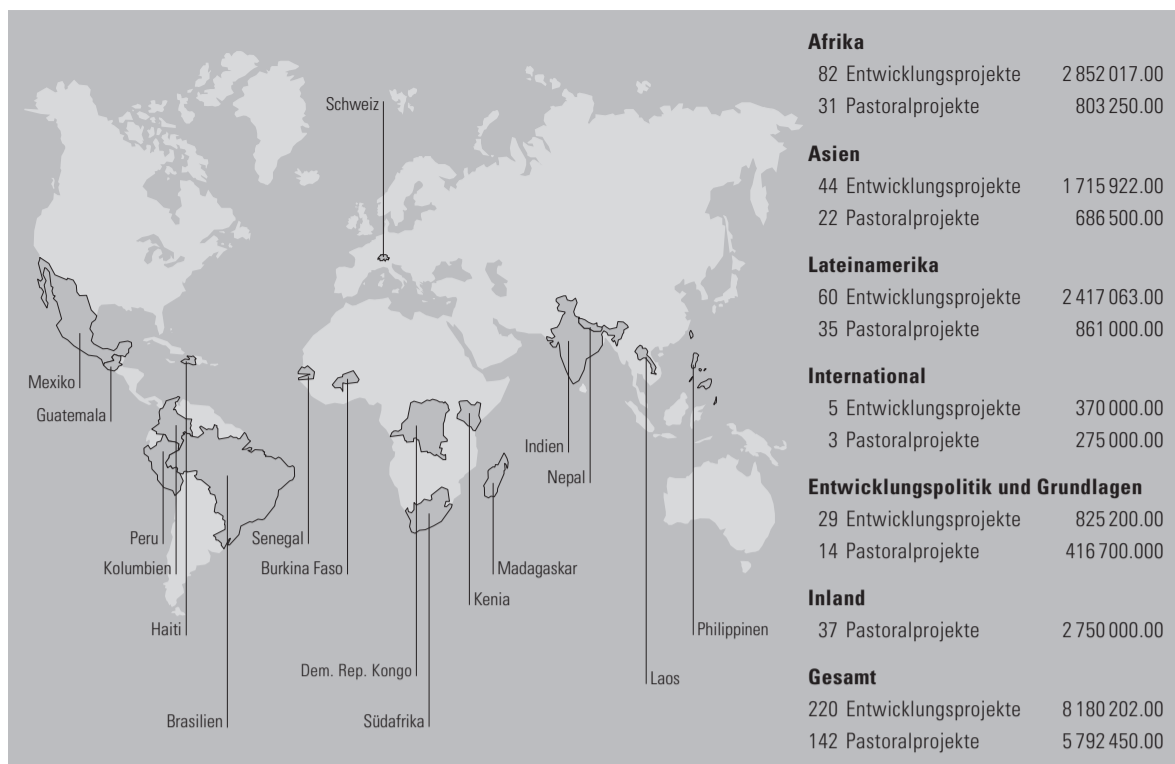
Brasilien
Die Unterschiede zwischen Arm und Reich in Brasilien verstärken sich weiter. Für Fastenopfer stehen Menschenrechte sowie der nachhaltige Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Zentrum. Bäuerinnen und Bauern bilden sich in biologischen Anbaumethoden aus und leisten so einen Beitrag zur Schonung der gefährdeten Umwelt. Fastenopfer half Indigenen auf ihr Land zurückzukehren und ihre Territorien rechtlich abzusichern. Dank der Unterstützung beim Bau von Zisternen haben nun viele Familien Zugang zu sauberem Trinkwasser.

16 Projekte	555 296.-
--------------------	------------------

Guatemala
Nach wie vor steht Guatemala vor der enormen Herausforderung, die Folgen des Bürgerkriegs zu überwinden. Rund eine Million Menschen wurden zu Flüchtlingen und 200 000 Kinder zu Waisen. Die Projektpartner des Fastenopfers haben 29 Dorfvertreter ausgebildet, die 553 Rechtsfälle behandelt haben, in denen es zumeist um die Legalisierung von Land ging. Dank der Weiterbildung in nachhaltiger Landwirtschaft hat in 14 Gemeinschaften die Reisernte um 12 % zugenommen.

14 Projekte	531 365.-
--------------------	------------------

Haiti
Trotz oder gerade wegen der widrigen Umstände ist die Solidarität untereinander ungebrochen. So organisieren sich die



Menschen in Kooperativen und Spargruppen und suchen gemeinsam nach Lösungen. Die Mobilisierung der eigenen Kräfte sowie die lokale Entwicklung stehen im Zentrum der Arbeit der Partnerorganisationen von Fastenopfer. Nach den Wirbelstürmen wurde ein Ziegenprojekt gestartet, welches nun auf fünf Partnerorganisationen ausgeweitet wurde. Je nach Themenbereich – Kauf, Haltung, Gesundheit, Fütterung der Ziegen, Bau von Zäunen und Unterständen etc. – wurde auf das Fachwissen der involvierten Partnerorganisationen zurückgegriffen.

15 Projekte	713 000.-
--------------------	------------------

Kolumbien
Fastenopfer engagiert sich für mehr Demokratie, Frieden und Menschenrechte. So hat im Südwesten Kolumbiens das Programm Somos Defensores de DDHH («Wir sind Verteidiger der Menschenrechte») sechs Risikokarten für die Menschenrechtsarbeit erstellt und unter breiter Beteiligung der afrokolumbianischen und indigenen Bevölkerung entsprechende Schutzmechanismen entwickelt. Dies hat den Dialog mit der Regierung gestärkt und einen besseren Schutz von Menschenrechten bewirkt. In ganz Kolumbien hat Fastenopfer 4254 Führungskräfte zu unterschiedlichen Themen ausgebildet.

20 Projekte	596 500.-
--------------------	------------------

Mexico
In Chiapas, im Süden Mexikos, halten die Spannungen zwischen Zapatisten und der Oligarchie weiter an. Ziel des Fastenopfers ist es, die Menschen zu befähigen, ihre Rechte zu verteidigen. Die Menschen sollen Menschenrechtsverletzungen als solche wahrnehmen, darüber berichten und sich dagegen wehren. Wichtig ist dabei immer, dass die traditionellen Rechtssysteme der indigenen Gemeinden respektiert werden.

7 Projekte	171 352.-
-------------------	------------------

Peru
Durch die Ausbildung und Begleitung von 1487 Personen zum Thema Menschenrechte trug Fastenopfer ganz konkret dazu bei, dass die Behörden vermehrt die Bevölkerung in die Prozesse miteinbeziehen. Ein Beispiel ist der Runde Tisch zur Entwicklung der Region Río Mala, der das Ziel einer konzertierten und inklusiven regionalen Entwicklung verfolgt und an dem von den ärmsten Gemeinden über Bauunternehmen bis hin zu nationalen Behörden alle Interessengruppen vertreten sind. 1183 Bauernfamilien haben von Produktionsverbesserungen profitiert und mit der Vermarktung des Überschusses bis zu 30 % mehr Einkommen erzielt.

17 Projekte	599 550.-
--------------------	------------------

Asien	
66 Projekte	2 402 422.-

Asien allgemein	
5 Projekte	140 000.-

Indien
Fastenopfer verfolgt in Indien ein Ziel: die ärmsten Menschen der indischen Gesellschaft – Adivasi und Dalit – sollen ihre Rechte kennen und befähigt werden, sich selbst aus der Schuldknechtschaft zu befreien. Sie lernen ihre Rechte kennen und schliessen sich in Spargruppen zusammen. Dank Fastenopfer konnten sich in acht Jahren rund 16 800 Menschen aus ihrer Abhängigkeit von Landbesitzern befreien.

20 Projekte	793 600.-
--------------------	------------------

Laos
In Laos lebt rund ein Drittel der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Mehr als ein Drittel der Kleinkinder sind unterernährt. Die zunehmende Ausbeutung der natürlichen Ressourcen bedroht das Überleben der ansässigen Bevölkerung. Ziel des Programms von Fastenopfer ist es daher, die Lebensgrundlagen und die Basisversorgung der betroffenen Familien zu

Afrika		
82 Entwicklungsprojekte	2 852 017.00	
31 Pastoralprojekte	803 250.00	
Asien		
44 Entwicklungsprojekte	1 715 922.00	
22 Pastoralprojekte	686 500.00	
Lateinamerika		
60 Entwicklungsprojekte	2 417 063.00	
35 Pastoralprojekte	861 000.00	
International		
5 Entwicklungsprojekte	370 000.00	
3 Pastoralprojekte	275 000.00	
Entwicklungspolitik und Grundlagen		
29 Entwicklungsprojekte	825 200.00	
14 Pastoralprojekte	416 700.00	
Inland		
37 Pastoralprojekte	2 750 000.00	
Gesamt		
220 Entwicklungsprojekte	8 180 202.00	
142 Pastoralprojekte	5 792 450.00	

sichern. Es werden kleine Gemeinschaften unterstützt und ausgebildet, damit sie ihre Ernährung sichern und sich selbst für den Zugang zu Land und Wasser einsetzen können.

6 Projekte	244 000.-
-------------------	------------------

Nepal
Das Programm gilt im nepalischen Umfeld als «ziemlich einzigartig»: Es unternimmt ernsthafte Anstrengungen, die lokalen Organisationen und die Rechte von Frauen und Dalits zu stärken. Über 20 000 Frauen wurden erreicht. In einigen Distrikten leiden über 40 % der Frauen an einem Uterusvorfall. Hauptgrund dafür ist die Diskriminierung der Frauen, gepaart mit Mangelernährung und einer unzureichenden Gesundheitsversorgung. Nicht zuletzt aufgrund der systematischen Interventionen der Partnerorganisationen hat die Regierung das Problem Uterusvorfall in die Gesundheitsagenda aufgenommen.

9 Projekte	415 822.-
-------------------	------------------

Philippinen
Während der Nahrungsmittelkrise zeigte sich, dass Dörfer, welche mit den Methoden der Partnerorganisation Masipag arbeiten, weniger litten, weil sie genügend Reis und Nahrungsmittel für den Eigenbedarf produzieren können. Das Landesprogramm setzt sich deshalb weiterhin stark für die ländliche Entwicklung und die Menschenrechte ein. Wichtig für die Arbeit ist der kontinuierliche Austausch der Partnerorganisationen. Themen der Treffen sind die besseren Anbaumethoden, der Schutz der Bevölkerung vor Umweltkatastrophen und die Verbesserung der Menschenrechtssituation.

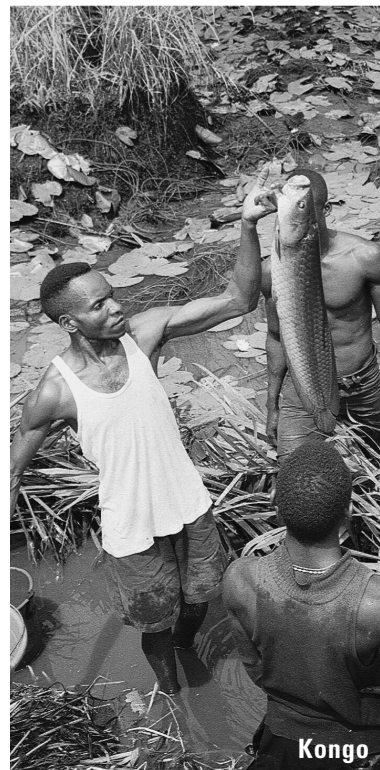
26 Projekte	809 000.-
--------------------	------------------

FASTENOPFER

Alpenquai 4, 6002 Luzern
Tel. 041 227 59 59, Fax 041 227 59 10
mail@fastenopfer.ch, www.fastenopfer.ch
PC 60-1919-7



Burkina Faso



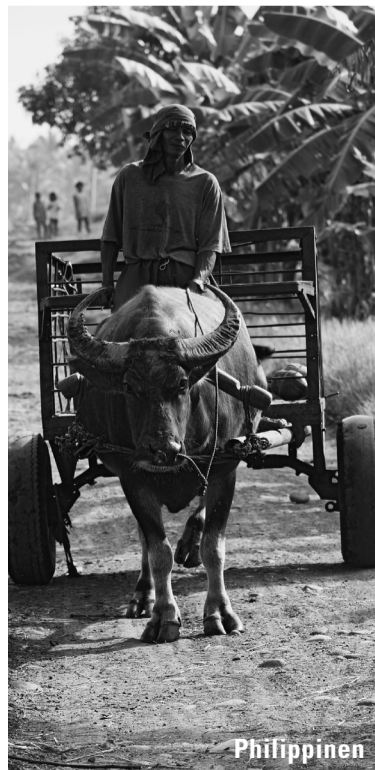
Kongo



Peru



Indien



Philippinen